

Pre Hospital Critical Care Course (PCCC)

Worst-Case-Szenarien in der präklinischen Notfallmedizin



Pre Hospital Critical Care Course (PCCC)

2019

| | | | | |
|---------------------------|--|---------|--------|-------|
| | Die Anzahl kritisch erkrankter oder verletzter Personen macht heute nur einen sehr kleinen Teil der Patienten im Rettungsdienst aus. Umso schwieriger ist es für das Personal Erfahrung zu sammeln und Routinen in der Behandlung zu entwickeln. Der Kurs fokussiert explizit auf diese Patientengruppe indem er präklinische „worst-case“ Szenarien adressiert. Inhaltlich geht es um das Management des Atemwegs, der Atmung und des Kreislaufs in hochkomplexen Situationen sowie um die Bearbeitung von Komplikationen. Da er auf geläufige Versorgungsstandards wie ACLS [®] , ALS [®] , AMLS [®] oder PHTLS [®] aufbaut spricht er vor allem Personen an, welche darüber hinaus nach einer Weiterbildungsmöglichkeit suchen. | | | |
| Voraussetzungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dipl. Rettungssanitäter HF mit NDS HF in Anästhesiepflege, Notärzte, NDS HF in Anästhesiepflege, Dipl. Rettungssanitäter HF | | | |
| Kompetenz | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmenden sind in der Lage komplexe Situationen der präklinischen Arbeitswelt erfolgreich zu bearbeiten. Dies betrifft insbesondere kritisch erkrankte oder verletzte Patienten, welche erweiterte Massnahmen des Atemwegs-, Beatmungs- bzw. Kreislaufmanagements benötigen. | | | |
| Kursaufbau | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die drei Präsenztage fokussieren vor allem auf den Praxistransfer was eine intensive, individuelle Vorbereitung erforderlich macht. Dies erfolgt über einen Onlinekurs inklusive einer formativen Wissensüberprüfung. | | | |
| Niveau | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Professionals | | | |
| Kursziele | <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen kritisch erkrankte oder verletzte Patienten und führen erweiterte Massnahmen des Atemwegs-, Beatmungs- bzw. Kreislaufmanagements sicher und gemäss aktueller Standards durch ▪ erkennen und reagieren angemessen auf Komplikationen des Atemwegs-, Beatmungs- bzw. Kreislaufmanagements bei kritisch erkrankten oder verletzten Patienten | | | |
| Inhalte Theorie | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kardiologische, neurologische und respiratorische Physiologie und Pathophysiologie ▪ Komplikationen des Atemwegs-, Beatmungs- bzw. Kreislaufmanagements ▪ Aktuelle Trends in der präklinischen Notfallmedizin | | | |
| Inhalte Praxis | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transfer von Techniken und Strategien aus der kardiologischen, neurologischen und respiratorischen Intensivmedizin mittels Critical Thinkings, Skillstraining (z. B. invasiven Notfalltechniken an Tierpräparaten) und full-scale Simulationsszenarien | | | |
| Bestätigung | Schriftliche Seminarbestätigung und b. B. Eintrag im Testatheft | | | |
| Angebotsform | Vorbereitung | Theorie | Praxis | Total |
| Lernzeit (Stunden) | 12 | 6 | 18 | 36 |
| Gültigkeitsdauer | Nicht definiert | | | |
| Ausbildner | Fachpersonen aus Anästhesie, klinischer Notfall- oder Intensivmedizin und Rettungsdienst, Ärzte | | | |
| Kosten | CHF 990.00 (zzgl. Literatur) | | | |